

Karl Homann  
Karl Reinhard Lohmann  
Ulrich Thielemann  
Birger P. Priddat  
Christoph Hubig  
Matthias Kettner  
Kurt Röttgers  
Josef Wieland  
Hans J. Jensen

## „Wirtschaftsethik“

Reader

kultur- und  
sozialwissenschaften

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
<b>1 <i>KARL HOMANN:</i> WIRTSCHAFTSETHIK: WO BLEIBT DIE PHILOSOPHIE?</b>	<b>7</b>
<b>2 <i>KARL REINHARD LOHMANN:</i> VON DER EINHEIT DER VERNUNFT UND DER VIELFALT DER WÜNSCHE ODER DIE ERBEN DES SOKRATES</b>	<b>25</b>
<b>3 <i>ULRICH THIELEMANN:</i> WAS SPRICHT GEGEN ANGEWANDTE ETHIK? ERLÄUTERT AM BEISPIEL DER WIRTSCHAFTSETHIK</b>	<b>41</b>
<b>4 <i>BIRGER P. PRIDDAT:</i> ÖKONOMIE UND MORAL</b>	<b>69</b>
<b>5 <i>CHRISTOPH HUBIG:</i> TECHNIK- UND WIRTSCHAFTSETHIK – SYNERGIEN UND DISPARITÄTEN</b>	<b>91</b>
<b>6 <i>MATTHIAS KETTNER:</i> SACHZWANG. ÜBER EINEN KRITISCHEN GRUNDBEGRIFF DER WIRTSCHAFTSETHIK</b>	<b>115</b>
<b>7 <i>ULRICH THIELEMANN:</i> WIRTSCHAFTSETHIK ALS ANSTRENGUNG</b>	

<b>ZUR ÜBERWINDUNG VON PHILOSOPHIEVERGESSENHEIT</b>	<b>139</b>
<b>8 <i>KURT RÖTTGERS:</i> EIN FREIHEITSBEGRIFF FÜR DIE WIRTSCHAFTSPHILOSOPHIE</b>	<b>169</b>
<b>9 <i>BIRGER P. PRIDDAT:</i> DIE NICHTEINFACHE BEZIEHUNG VON ÖKONOMIE UND MORAL</b>	<b>187</b>
<b>10 <i>JOSEF WIELAND:</i> UNTERNEHMENSETHIK: DIE ETHIK DER GOVERNANCESTRUKTUREN WIRTSCHAFTLICHER TRANSAKTIONEN</b>	<b>205</b>
<b>11 <i>HANS J. JENSEN:</i> UNTERNEHMENSETHIK – DIE KOPENHAGENER SCHULE</b>	<b>219</b>

## Einleitung

Die hier vorliegenden Einzelbeiträge gehen zurück einerseits auf Vorträge, die 1998 im Rahmen der Jahrestagung des Ausschusses „Wirtschaftsethik“ der „Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Hildesheim“ gehalten wurden, andererseits auf Vorträge, die in der Vortragsreihe „forum philosophicum“ an der FernUniversität stattfanden. Stand die Hildesheimer Tagung unter der Devise „Wirtschaftsethik – wo bleibt die Philosophie?“, so fanden die Hagener Vorträge statt als wirtschaftsethische Beiträge zu Aspekten einer „angewandten Ethik“.

Insgesamt darf die hier vorliegende Sammlung beanspruchen, einen Querschnitt durch die wirtschaftsethischen Positionen der gegenwärtigen Debatten zwischen Wirtschaft und Philosophie zu bieten.

Das reicht von diskursethischen Argumentationen, wie wir sie bei Ulrich Thielemann (aus dem St. Gallerer Kreis um Peter Ulrich) finden und bei Mathias Kettner, geht über verschiedene Spielarten einer analytisch-philosophisch und wissenschaftstheoretisch angereicherten Reflexion der Verhältnisse von Ökonomie und Moral bei Karl Reinhard Lohmann, Birger Priddat und Christoph Hubig, sowie über einen systemtheoretisch belehrten Ansatz bei Karl Homann und einen die Postmoderne reflektierenden bei Kurt Röttgers bis hin zu ganz eigenen Ansätzen der Konstanzer und der Kopenhagener Schule bei Josef Wieland und Hans Jensen.

Zu diesem Kurs heranzuziehen ist ein Video-Zusammenschnitt von Teilen der Vorträge und Diskussionen.